

# Die geologische Karte

von

**B ö h m e n ,**

ausgeführt

durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien.

In der Sitzung am 22. September 1862 der I. Section der 37. Versammlung deutscher  
Naturforscher und Aerzte in Karlsbad

**vorgelegt und mit einem Vortrage begleitet**

von

**Marc. Vinz. Lipold,**

k. k. Bergrathe bei der geologischen Reichsanstalt in Wien.

---

Separat-Abdruck aus dem amtlichen Berichte über diese Versammlung.



# Die geologische Karte von Böhmen, ausgeführt durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Wien,

vorgelegt und mit einem Vortrage begleitet von

**Marc. Vinz. Lipold,**

k. k. Bergrathe bei der geologischen Reichsanstalt in Wien.



Hochverehrte Herren Fachgenossen!

Von meinem hochgeschätzten Lehrer und Director, dem Herrn k. k. Hofrath Wilhelm Ritter von Haidinger, welchem ein bedauerliches körperliches Leiden zu seinem grössten Leidwesen es nicht gestattet, persönlich in Ihrer Mitte zu erscheinen, bin ich beauftragt, die eben vollendete durch die k. k. geologische Reichsanstalt ausgeführte geologische Karte des Königreiches Böhmen in dieser Versammlung zur Vorlage zu bringen. Dass ich mit dieser Vorlage betraut wurde, hat seinen Grund darin, weil ich in den letztabgelaufenen vier Sommern an den geologischen Aufnahmen in Böhmen persönlich u. z. als Chef-Geologe Antheil genommen habe.

Ehe ich über die geologische Karte von Böhmen, welche ich Ihnen, meine Herren! hier vorzuweisen die Ehre habe, einige Erläuterungen gebe, fühle ich mich im eigenen und im Namen meiner Arbeitsgenossen verpflichtet, vorerst jener Männer zu gedenken, welchen wir schätzbare Materialien, die uns bei unseren Arbeiten trefflich zu statten kamen, zu verdanken hatten. Die nicht unbedeutende Ausdehnung des fraglichen Terrains, die grosse Mannigfaltigkeit der Gebirgsformationen, welche in Böhmen auftreten, der grosse Reichthum an edlen Erzgängen, welche Böhmen besonders in seinen Silberminen aufzuweisen hat, — an Lagern von Eisensteinen und fossilem Brennstoffe, und an Mineralien jeglicher Art, an berühmten Heilquellen, nicht minder auch an fossilen Pflanzen- und Thierresten, gaben genug Veranlassung zur mineralogischen, geognostischen und palaeontologischen Erforschung dieses in naturwissenschaftlicher Beziehung höchst interessanten Königreiches. Und in der That haben sich eine grosse Anzahl von Gelehrten, darunter die berühmtesten Autoritäten der Wissenschaft, seit lange mehr oder minder an der Erforschung der mineralogischen und geologischen Zusammensetzung Böhmens betheiliget, und uns die Resultate ihrer Forschungen in Werken oder Zeitschriften bekannt gegeben. Diese älteren und zum Theile gleichzeitigen Untersuchungen und Mittheilungen der verschiedenen Naturforscher lieferten uns eine höchst werthvolle Unterlage und Aushilfe bei der Aufnahme und Verfassung der vorgelegten geologischen Karte von Böhmen, und ich muss in dieser Beziehung vorzugsweise die gediegenen Arbeiten des Herrn Dr. A. E. Reuss, des Herrn Professors F. X. Zippel und des Herrn J. Barande hervorheben.

Dem Gefühle der Dankbarkeit entsprechend werde ich daher im Nachfolgenden zuerst die bisherige

- I. Mineralogisch-geologische Literatur über Böhmen** mittheilen, — hierauf eine kurze  
**II. Geschichte und Erläuterung der durch die k. k. geologische Reichsanstalt vollendeten geologischen Karte von Böhmen** liefern, — und endlich die  
**III. Publicationen über Böhmen in den Jahrbüchern und Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt** anführen. —

Rücksichtlich der „Literatur“ muss ich bemerken, dass ich die Daten dazu den Literatur-Vorwerkungen meines verehrten Collegen, des k. k. Bergrathes Herrn Franz Ritter von Hauer entnommen habe, und dass dieselbe eine zu ausgedehnte ist, um hier in's Detail angeführt zu werden. Ich werde mich daher im Folgenden begnügen müssen, nur jene Zeitschriften zu bezeichnen, in welchen Aufsätze und Notizen mineralogisch-geologischen Inhaltes über Böhmen vorkommen, und die betreffenden Autoren in der Reihe anzuführen, in welcher sie sich an der fraglichen Literatur beteiligten. —

### **I. Mineralogisch-geologische Literatur über Böhmen \*).**

- a) **Zeitschriften**, in welchen mineralogische und geologische Aufsätze und Notizen über Böhmen enthalten sind.

Prager gelehrte Nachrichten. — Jahrg. 1771 und 1772.

Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen. Herausgegeben von Born. Jahrg. 1776, 1777, 1778 und 1782.

Neue Beiträge zur Mineralgeschichte verschiedener Länder. Jahrg. 1778.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Jahrg. 1785, 1786, 1787, 1888, 1789, 1790, 1798, 1825, 1829, 1830, 1835, 1839, 1841, 1842, 1845, 1847, 1850, 1853, 1854, 1856 und 1859.

Physikalische Arbeiten Einträchtiger Freunde. Jahrg. 1786.

Born und Trebra Bergbaukunde. Jahrg. 1789.

Meyer's Sammlung physikalischer Aufsätze. Jahrg. 1791, 1792, 1793, 1794.

Köhler und Hoffmann bergmännisches Journal. Jahrg. 1792.

Leonhardt's mineralogisches Taschenbuch. Jahrg. 1807, 1808, 1809, 1811 und 1812.

Schriften der mineralogischen Gesellschaft zu Dresden. Jahrg. 1818.

Gilbert's Annalen der Physik. Jahrg. 1822 und 1823.

Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Prag. Jahrg. 1824 bis inclus. 1829, 1831, 1832, 1833, 1835, 1837 bis inclus. 1841.

Froriep, Notizen. Jahrg. 1824.

Leonhardt's Zeitschrift für Mineralogie. Jahrg. 1825, 1826, 1829 und sodann als Fortsetzung:

Leonhardt's und Bronn's Jahrbuch für Mineralogie, Geologie etc. In allen Jahrgängen von 1830 bis inclus. 1860.

Jahrbuch des polytechnischen Institutes in Wien. II. Band.

Annalen der mineralogischen Societät zu Jena. Jahrg. 1825.

Zeitschrift „Isis.“ Jahrg. 1826, 1830, 1834, 1836, 1856.

Sommer's Topographie von Böhmen. (Der geologische Theil von Zippe).

Bulletin de la société géologique de France. Jahrg. 1831, 1833, 1851, 1852, 1856, 1857, 1859 und 1860.

Museum Senkenberg. Jahrg. 1834.

\*, Mit Ausschluss der Jahrbücher der k. k. geologischen Reichsanstalt

- Berliner Beiträge etc. Jahrg. 1835.  
Hartmann's berg- und hüttenmännische Zeitung. Jahrg. 1835, 1843 und 1857.  
Jubelfeier der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. 1836.  
Schriften der patr. ökonomischen Gesellschaft in Prag. Jahrg. 1837 und 1838.  
Karsten's Archiv. Jahrg. 1837, 1838, 1839 und 1842.  
Krombholz topographisches Taschenbuch. 1837.  
L'Institut. Jahrg. 1838 und 1845.  
Berichte über die Versammlungen deutscher Naturforscher und Aerzte. Von den Jahren 1839 (Prag), 1849 (Regensburg), 1856 (Wien) und (Stuttgart) 1858.  
Edinb. New. Phil. Journal. Jahrg. 1839, 1848, 1850 und 1851.  
Annales des mines. Jahrg. 1840 bis inclus. 1842.  
Wöhler's und Liebig's Annalen der Chemie. Jahrg. 1840 und 1845.  
Poggendorff's Annalen. Jahrg. 1841, 1842, 1846, 1849, 1850 und 1856.  
Encyclopäd. Zeitschrift für das Gewerbewesen. Prag. Jahrg. 1842.  
Mittheilungen aus dem Oesterlande. Jahrg. 1842.  
Schmidl's Kaiserthum Oesterreich. 1843.  
Kölnische Zeitung. Jahrg. 1844.  
Erdmann's Journal für pract. Chemie. Jahrg. 1845, 1846, 1854, 1855, 1857 und 1860.  
London, Edinb. and Dublin Phil. Journal. Jahrg. 1846, XXIX. Bd.  
Haidinger's Berichte der Freunde der Naturwissenschaften. Jahrg. 1845 bis inclus. 1850.  
Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. Jahrg. 1847, 1848, 1849, 1851, 1853, 1855 und 1856.  
The London Geolog. Journal. Jahrg. 1848.  
Dunker's und v. Meyer's Palaeontografica. Jahrg. 1849.  
Kraus's Jahrbuch für Berg- und Hüttenleute. Jahrg. 1849 und 1854.  
Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. Jahrg. 1851 bis inclus. 1860.  
Berichte über Arbeiten der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Jahrg. 1851, 1857, 1858 und 1859.  
Zeitschrift „Lotos.“ Jahrg. 1851 bis inclus. 1859.  
Centralblatt für Land- und Forstwirthe in Böhmen. Jahrg. 1851.  
Sitzungsberichte der k. Academie der Wissenschaften. Jahrg. 1852 bis inclus. 1861, und Denkschriften derselben. Jahrg. 1854, 1855 und 1857.  
Hingenau's österr. Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. Jahrg. 1853 bis inclus. 1861.  
Giebel's Zeitschrift. Jahrg. 1854.  
Physikalische Abhandlungen der königl. Academie der Wissenschaften in Berlin. Jahrg. 1854 und 1856.  
Halle. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Jahrg. 1854.  
Neues Jahrbuch für Pharmacie und verwandte Fächer. Jahrg. 1856.  
Zeitschrift „Žiwa“ (Čechisch.) Jahrg. 1856, 1857 und 1859.  
Grimm und Tuner's Jahrbuch der k. k. Bergacademieen. Jahrg. 1857 und 1858.  
Abhandlungen der Acad. Leop. Carol. Jahrg. 1857.  
Notizblatt des Vereins für Erdkunde in Darmstadt. Jahrg. 1857.  
Prager Zeitung. Jahrg. 1858.  
Jahresbericht der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. Jahrg. 1858.  
Jahrbuch der Oberrealschule in Reichenberg. Jahrg. 1858.  
Bericht über die allgem. Versammlung der Berg- und Hüttenleute in Wien. 1858.  
B. Cotta's Gangstudien. Jahrg. 1859 und 1860.  
Bergmännische Zeitschrift „Berggeist.“ Jahrg. 1859. -  
Bulletin de la société des Naturalistes de Moscow. Jahrg. 1859.

b. **Verzeichniss der Autoren** selbstständiger Werke oder von Notizen mineralogisch-geologischen Inhaltes über Böhmen mit Angabe der Jahreszahlen der Werke und Notizen:

1. Zacharias Theobaldus, „Arcana Naturae.“ Norimburgae 1625.
2. Balbin, „Historia naturalis.“ Prag 1679. (Miscellaneorum historicorum Bohemiae Decadis liber I.)
3. Bauer. 1771.
4. Becher. 1772 und 1777.
5. Born, „Schreiben an Graf Kinsky über einen ausgebrannten Vulkan bei Eger.“ Prag 1773
6. Ferber, „Beiträge zur Mineralgeschichte von Böhmen.“ Berlin 1774 und 1777.
7. Graf Kinsky. 1776.
8. Lomner. 1776.
9. Peithner von Lichtenfels, „Versuch über die politische und natürliche Geschichte der Bergwerke in Böhmen.“ Wien 1780.  
— „Ueber die Silberbergwerke zu Joachimsthal.“ (Ohne Ort und Jahr).
10. Erlacher. 1782.
11. Von Sandberg, „Beantwortung der Frage: Was ist bis jetzt über die Naturgeschichte von Böhmen geschrieben worden?“ u. s. f. 1784.
12. Jirasek. 1785 und 1786. „Mineralogische und botanische Bemerkungen auf einer Reise durch das Riesengebirge.“ Dresden 1788.  
— „Beobachtungen auf Reisen in das Riesengebirge.“ Dresden 1791.
13. Schaller, „Topographie von Böhmen.“ 1785.
14. Prohaska. 1785.
15. Scherer. 1785.
16. F. A. Reuss. 1786 u. f. „Orographie des nordwestlichen Mittelgebirges in Böhmen.“ Dresden 1790. — „Mineralogische und bergmännische Bemerkungen über Böhmen.“ Berlin 1790. (Fortsetzung: Berlin 1802.) — „Chemisch-medizinische Beschreibung des Kaiser-Franz-Brunnens oder Eger-Brunnens.“ Prag und Dresden 1794. (2. Aufl. 1816.) — „Mineralogische Geographie von Böhmen.“ Dresden 1793 und 1797. — „Sammlung naturhistorischer Aufsätze mit besonderer Rücksicht auf die Mineralgeschichte von Böhmen.“ Prag 1796. — „Sammlung naturhistorischer Aufsätze, besonders die Naturgeschichte von Böhmen betreffend.“ Dresden 1798. — „Geognostische Beschreibung mehrerer Herrschaften im Kauřimer Kreise und von Eule.“ Hof 1799. — „Die Mineralquelle zu Mscheno.“ Dresden 1799. (Leipzig 1803.) — „Die Mineralquelle zu Steknitz.“ Prag 1802. „Die Mineralquelle zu Bilin.“ Wien 1808. (Wien 1827.) — „Die Mineralquelle zu Lieberwoda.“ Prag 1811. — „Das Marienbad bei Auschwitz.“ Prag 1818. — „Petrographische Karte des Biela-Thales im Leitmeritzer Kreise.“ Töplitz 1829.
17. Jos. Mayer. 1786 und 1787.
18. Adauct Voigt, „Abhandlung über die Naturgeschichte von Böhmen.“ (In den „physical. Arbeiten Einträchtiger Freunde.“ 1786. — Enthält die ältere Literatur von Böhmen.)
19. Richter, „Ueber die physicalische Beschaffenheit von Reichenberg.“ Prag und Dresden 1786.
20. Grünwald, „Ueber die physic. Beschaffenheit des Bunzlauer Kreises.“ Prag und Dresden 1786.
21. Stumpf, „Ueber die physic. Beschaffenheit des Rakonitzer Kreises.“ Prag und Dresden 1786.
22. K. A. Rössler. 1786. — „Bergmännische Nachrichten über die Gebirge und den Bergbau zu Joachimsthal.“ Dresden 1792.
23. Stoutz. 1789.
24. Rosenbaum. 1789.
25. F. W. Schmidt. 1789.
26. Lindacker, „Mineralgeschichte von Mies.“ 1790, 1791, 1792
27. A. von Schmirnsitzki. 1791.

28. Humboldt. 1792. („Entdeckung eines Pflanzenabdruckes in einem von Basalt eingeschlossenen Thonmergel im böhmischen Mittelgebirge.“ Chem. Ann.)
29. P. F. Perka. 1792.
30. Preissler und Hassler. 1793.
31. J. K. E. Hosser. 1794.
32. David. 1794.
33. Lampadius. 1794.
34. Miesl von Zeileisen. 1798.
35. Kitaibel. 1801.
36. Struve. 1807.
37. Göthe. 1808. (Ueber „Karlsbad“ in Leonhardt's mineralog. Taschenbuche). — 1809. (Der „Kammerberg bei Eger“ in Leonhardt's mineralog. Taschenbuche.) — „Zur Kenntniss der böhmischen Gebirge.“ 1817 und 1829.
38. Schneider. 1811.
39. Schulze. 1811 und 1812.
40. Bonard. 1815.
41. Caspar Graf v. Sternberg, „Beschreibung einer merkwürdigen Eisengeode von Radnitz.“ Prag 1816, 1824 bis inclus. 1837. — „Versuch einer geognostisch-botanischen Darstellung der Flora der Vorwelt.“ — „Umriss einer Geschichte der böhmischen Bergwerke.“ Prag 1836 und 1838.
42. Goldfuss und Bischoff, „Physikalisch-statistische Beschreibung des Fichtel-Gebirges.“ Nürnberg 1817.
43. Schönberg. 1818.
44. Riepl, „Geognostische Karte sammt ein Blatt Profilrisse von Böhmen.“ Wien 1819. („Ueber die Kohlenablagerungen in Böhmen“ im Jahrbuche des Wiener polyt. Instituts).
45. Kl. Paulus, „Orographie, oder mineralogisch-geographische Beschreibung des Joachimsthaler Bergwerksdistrictes.“ Jena 1820 und 1825.
46. Eichler, „Böhmen vor Entdeckung America's ein kleines Peru.“ Prag 1820.
47. Dlask, „Versuch einer Naturgeschichte von Böhmen.“ Prag 1822.
48. Winkler. 1822.
49. Berzelius. 1823, 1824 und 1840.
50. Fr. Mohs, (Bericht über eine Reise zur Entdeckung brauchbarer Mineralien zur Porzellanerde in Böhmen. Manuscript).
51. Fr. X. Zippe. 1824 bis inclus. 1858. „Geognostische Karte von Böhmen.“ — „Die Flötzgebirge von Böhmen.“ Prag 1835. — „Die Steinkohlen und ihre Verbreitung in Böhmen.“ Prag 1842. — „Ueber einige geognostische Verhältnisse in den Gebirgszügen in der Mitte von Böhmen.“ (In den Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, 1845). — „Die Kupfererzlagerstätten im Rothliegenden von Böhmen.“ (In den Sitz.-Ber. der kaiserl. Academie der Wissensch. 1858).
52. Hollunder, „Tagebuch einer metallurgischen Reise durch Mähren, Böhmen etc.“ Nürnberg 1824.
53. Ficinus. 1824.
54. Boué, „Geognostische General-Karte von Deutschland.“ — „Organische Ueberreste des Braunkohlenthones von Böhmen.“
55. v. Hoff, „Geognostische Bemerkungen über Karlsbad.“ Gotha 1825 und 1826.
56. Noeggerath. 1825. — „Ausflug nach Böhmen.“ Bonn 1838.
57. C. Naumann. 1825, 1826, 1836, 1839, 1840, 1848 und 1860.
58. Cotta. 1826, 1829, 1837, 1838, 1840, 1844 und 1848. — „Der Kammerbühl nach wiederholten Untersuchungen auf's Neue beschrieben.“ Dresden 1833. — „Mineralproducte des Kammerbühl.“ 1836. (2. Aufl. 1844). — „Geognostische Wanderungen.“ 1839.

59. Pusch. 1826.
60. Klippstein. 1829, 1830, 1834 und 1851.
61. Moteglek, „Das rothe Sandsteingebirge zwischen dem linken Iser- und dem rechten Elbe-Ufer u. s. f.“ Prag 1829.
62. W. Haidinger. 1830 und 1839.
63. A. Maier, „Geognostische Untersuchung zur Bestimmung des Alters in der Bildungsart der Silber- und Kobaltgänge zu Joachimsthal.“ Prag 1830, 1833, 1836 und 1837.
64. Esquera del Bajo. 1831 und 1834.
65. H. von Meyer. 1832, 1834, 1847, 1848, 1849 und 1857.
66. Steinmann. 1833.
67. Rozoumovsky. 1833.
68. Zenker. 1833.
69. Leonhardt. 1834.
70. Fietzinger. 1834.
71. J. Lössl. 1835.
72. Corda. 1835, 1839, 1841 und 1845. — „Beitrag zur Flora der Vorwelt.“ Prag 1845.
73. Gumprecht, „Beiträge zur geognost. Kenntniss einiger Theile von Sachsen und Böhmen.“ 1835 und 1837.
74. Breithaupt. 1835 und 1846.
75. J. Miksch. 1835, 1847, 1848, 1849, 1851, 1853, 1855 und 1856.
76. Herder. 1835.
77. Von Voith. 1836.
78. Heidler, „Pflanzen- und Gebirgsarten von Marienbad u. s. w.“ Prag 1837.
79. Ehrenberg. 1837.
80. Pleischel. 1838 und 1841.
81. Elie de Beaumont. 1838.
82. Von Dechen. 1838.
83. Lütke und Ludwig. 1838.
84. Preininger, „Karte der Umgebung von Prag.“ 1838.
85. Presl. 1838.
86. Von Buch. 1838 und 1849.
87. Geinitz. 1838, 1848 und 1858.
88. Rossmässler. 1839 und 1841.
89. Ansted. 1839.
90. A. E. Reuss. 1839 bis inclus. 1861. — „Die Umgebungen von Teplitz und Bilin.“ Prag 1840. — „Die Kreidegebilde des westlichen Böhmens.“ 1844. — „Die Thermen von Teplitz.“ 1844. — „Geognostische Skizzen aus Böhmen.“ 2 Bände 1844. — „Kurze Uebersicht der geologischen Verhältnisse Böhmens.“ Prag 1854. — (Ueberdiess Abhandlungen in den Schriften der kaiserl. Academie der Wissenschaften, der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. geologischen Reichsanstalt). — Neuestens: „Geognost. Skizze der Umgebungen von Karlsbad, Marienbad und Franzensbad“ in dem Werke: „Karlsbad, Marienbad, Franzensbad und ihre Umgebung.“ Prag und Karlsbad 1862.
91. Kapp. 1840 und 1843.
92. Daubré. 1841.
93. Von Warnsdorff. 1841, 1844, 1846, 1851 und 1854.
94. G. Rose. 1842, 1844, 1845, 1854, 1856 und 1857.
95. Chevalier. 1842.
96. A. M. Glückselig, „Der Elbogner Kreis in medizinischer, naturhistorischer und statistischer Hinsicht.“ Karlsbad und Elbogen 1842.

97. Perlberg. 1842.
98. E. Hoser. 1842 und 1847.
99. Köstler. 1842.
100. Henezel. 1842.
101. Girard. 1843.
102. Schmidt, „Geognostisch-montanistische Karte von Böhmen.“ 1856 [?], — 1843 und 1852.
103. Bischof. 1844.
104. Prettner. 1845.
105. Beyrich, „Trilobiten aus Böhmen.“ Berlin 1845. Forts. Berlin 1846, 1849, 1854 und 1856.
106. Emerich. 1845.
107. Erdmann. 1845.
108. Kersten. 1845 und 1846.
109. Quadrat. 1845.
110. J. Barrande. — 1846 bis incl. 1862. — „Nouveaux Trilobites de Bohême.“ Prague 1846. — „Notice préliminaire sur le système silurien et les Trilobites de Bohême.“ Leipsic 1846. — „Graptolytes de Bohême.“ Prague 1850. — „Système silurien du Centre de la Bohême.“ Prague et Paris 1852. — „Defense des Colonies“ I. Prag u. Paris 1861. — „Defense des Colonies“ II. Prag u. Paris 1862. — (Nebst mehreren Abhandlungen im Bulletin de la société géologique de France.)
111. Rominger. 1847.
112. Goldfuss, „Beiträge zur vorweltlichen Fauna des Steinkohlengebirges.“ 1847.
113. C. Beinert. 1847. — „Der Meteorit von Braunau.“ Breslau 1848.
114. Hawel und Corda, „Prodrom einer Monographie der Trilobiten.“ Prag 1847.
115. Steiger. 1847.
116. L. Köstler, „Ein Blick auf Eger-Franzensbad.“ Wien 1847.
117. Dr. Hlawáček, „Beschreibung von Karlsbad.“ 1847.
118. Germar, „Danzers Topographie von Marienbad.“ Leipzig und Prag 1847.
119. Murchison. 1848 und 1850.
120. v. Carnel. 1848.
121. Dr. A. A. Palliardi, „Der Kammerbühl, ein Vulkan bei Kaiser-Franzensbad.“ Eger 1848.
122. J. Grimm. 1849. „Die Erzniederlagen bei Příbram.“ Prag 1855. — „Die Kupfererzlagertstätten im nordöstl. Böhmen etc.“ Prag 1857, 1858 und 1860. — (Abhandlungen im Jahrbuche der k. k. Bergacademieen.)
123. Kolenati. 1849.
124. Unger. 1849.
125. Glocker. 1849.
126. Vogelsang, „Die Příbramer Erzniederlage.“ (In „Cotta's Gangstudien.“ 1850.)
127. Boschan, „Die Eisenmoorbäder zu Franzensbad.“ Wien 1850.
128. Kenngott. 1850.
129. J. Krejčí. 1851, 1853, 1854, 1856 und 1859. — „Geognostische Verhältnisse der Umgebung von Prag.“ (Čechisch.) Prag 1854.
130. Dr. A. Frič. 1851 und 1862.
131. F. Oswald. 1851 und 1853.
132. J. Demel. 1851.
133. J. Lumbe. 1851.
134. Wöhler. 1851.
135. Websky. 1851 und 1853.
136. Nikol. 1851.
137. Giebel, „Excursion nach Germanien.“ 1852.



138. Tamnau. 1852 und 1858.
139. Sehera. 1853.
140. v. Novický, „Steinkohlenbecken von Schlan-Rakonitz.“ (Im „Lotos.“) 1853, 1854, 1857 und 1859. — „Die Wiedergewältigung des alten Kupferbergbaues von Graslitz in Böhmen.“ Prag 1862.
141. Dormitzer. 1853.
142. Balling. 1853, 1854 und 1855.
143. Staněk. 1854.
144. Marian. 1854.
145. Jantsch. 1854 und 1857.
146. Schuster. 1854.
147. J. Walther, „Der Aberthamer Silberbergbau.“ Joachimsthal 1854.
148. E. Porth. 1855 und 1858.
149. Feistmantel. 1855 bis incl. 1859.
150. Hellmich. 1855.
151. Hoffmann. 1855.
152. Wysoki. 1855 und 1856.
153. Wanke. 1855.
154. Dr. Löschner, „Der Sauerbrunn von Giesshübel in Böhmen.“ Prag 1855.
155. Kreuzberg. 1855.
156. Lehmann. 1855.
157. Kořistka. 1856.
158. K. Sternberger. 1856, 1857 und 1859.
159. Bauer. 1856.
160. Otto. 1856.
161. Strazky. 1856.
162. Hornberg. 1856.
163. Fr. Vogel. 1856. — „Gangverhältnisse und Mineralreichthum von Joachimsthal.“ Teplitz 1857.
164. Göttl. 1856.
165. Jenzsch. 1856.
166. Göppert. 1857 und 1858.
167. Herter. 1857.
168. Weitenweber. 1857.
169. R. Ludwig. 1857.
170. Wlach. 1857 und 1858.
171. Fiedler. 1857.
172. J. Pažout. 1857.
173. F. Römer. 1858.
174. J. Pfohl. 1858.
175. Lill von Lilienbach. 1858.
176. Rüdiger. 1858.
177. Lucka, „Der Kreuzbrunn zu Marienbad.“ Prag 1858.
178. Hingenau. 1859.
179. E. Jahn. 1859.
180. H. Solor. 1859.
181. W. Lorenz. 1859.
182. R. Hermann. 1859.
183. Oppe. 1859.
184. Müller. 1860.
185. Weselsky. 1860.

## Specielle mineralogisch-geologische Literatur über Karlsbad.

1. Becher, „Neue Abhandlung von K.“ 1772. (Prag, gelehrte Nachr. II. S. 273—286—337).  
— „Untersuchung der neuen Sprudelquelle in K.“ 1777. (Abhandl. einer Privatges. in Böhmen. III. S. 55).
2. Uebbelacker, „System des Karlsbader Sinters unter Vorstellung schöner und seltener Stücke.“ Erlangen 1781.
3. Scherer, „Ueber die Luftart in den warmen K. Bädern.“ 1785. (Abh. der k. böhm. Ges. der Wiss. I. B. S. 37).
4. Prohazka, „Von den mephytischen Luftquellen in und um K.“ 1785. (Abh. der k. böhm. Ges. der Wiss. I. B. S. 21).
5. L. v. Buch, „Ein Beitrag zu einer mineralogischen Beschreibung der K. Gegend.“ 1792. (Köhler's bergm. Journ. V. B. 2. S. 383).
6. Struve, „Mineralogische Bemerkungen über die Umgebung von K.“ 1807. (v. Leonh. miner. Taschenbuch S. 162,) und 1808 (Dasselbe S. 131).
7. Göthe, „Sammlung zur Kenntniss der Gebirge von und um K.“ 1808. (v. Leonh. miner. Taschenbuch S. 1 und S. 389).
8. Schneider, „Bemerkungen über die Karlsbader Granite.“ 1811. (v. Leonh. mineral. Taschenbuch S. 385).
9. Berzelius, „Die Quellen von Karlsbad, Teplitz und Königswart.“ Leipzig 1823.  
— „Bemerkungen über die K. Wässer.“ 1824. (v. Leonh. miner. Taschb. S. 879).
10. v. Hoff, „Geognostische Bemerkungen über K.“ Gotha 1825.  
— „Die Quellen von K.“ 1825. (v. Leonh. Zeitschr. für Miner. S. 24).  
— „Mittheilungen über K.“ 1826. (v. Leonh. Zeitschr. I. S. 158).
11. Link, „Ueber die Umgebungen von K.“ (Karsten's Archiv. I. Ser. XV. Bd. S. 80).
12. Rozoumovsky, „Geognostischer Versuch über das Thal von K.“ 1833. (Bull. de la soc. géol. de France. III. S. 242).
13. Esquero del Bajo, „Basaltausbruch durch Braunkohle bei K.“ (v. Leonhardt's Jahrb. für Mineral. etc. S. 205). 1834.
14. Herder, „Geognostische Notiz über die Gegend von K.“ (Basalt vom Veitsberg. Mitgetheilt von Cotta). 1835. (v. Leonh. Jahrbuch S. 253).
15. „Geognostische und topographische Karte der Gegend von K.“ Prag 1836.
16. v. Voith, „Zur Geognosie von K.“ 1836. (v. Leonh. Jahrbuch S. 567).
17. Sternberg, „Infusorien in Kieselguhr von K.“ 1837. (Verh. des vaterl. Museums von Böhmen. S. 37).
18. B. Cotta, „Geognostisches über K. und Marienbad.“ (v. Leonh. Jahrb. S. 527). 1838.
19. Rose, „Ueber die Mineralwässer von K.“ 1844. (Verh. der k. preuss. Academie der Wiss. S. 163). 1845. (Poggend. Annal. S. 308).
20. v. Warnsdorff, „Bemerkungen über die Granite von K.“ 1846. (v. Leonh. Jahrb. S. 385).
21. Dr. Hlawacek, „Karlsbad,“ beschrieben von Dr. Hl. 1847.
22. B. Cotta, „Dunkle Flecken im Granite von K.“ 1848. (v. Leonh. Jahrb. S. 129).
23. „Karlsbad's Gebirge,“ geognostisch colorirt. Berlin 1848.
24. v. Buch, „Geognostische Karte der Umgebung von K.“ 1849. (Haidinger's Berichte. V. B. S. 89).
25. Wöhler, „Arsenikgehalt des Sprudelsteins von K.“ 1851. (Wöhler u. Liebig's Annal).
26. v. Warnsdorff, „Beiträge zur geolog. Kenntniss von K. und Marienbad.“ 1851. (v. Leonh. Jahrbuch S. 769).
27. Haidinger, „Barytkrystalle von der Badehausquelle (Kaiserquelle) in K.“ 1853. (v. Leonh. Jahrbuch. IV. S. 864).

- Haidinger, „Barytkrystalle als Absatz der neuen Militärbadehausquelle (Kaiserquelle) in K.“ 1854. (Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt. V. S. 142.)
28. Schuster, „Brief an v. Leonhardt über K. und Marienbad.“ 1854. (v. Leonh. und Bronn's Jahrbuch S. 420.)
29. Hochstetter, „Versuche des Herrn Apothekers Göttl, die Sinterniederschläge der K. Quellen zu verwenden.“ 1854. (Sitz-Ber. der k. Acad. der Wiss. XIV. S. 416.)
30. v. Warnsdorff, „Bemerkungen über die geogn. Verhältnisse von K.“ 1855. (Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt. VI. S. 88.)
31. Hochstetter, „Geologische Verhältnisse von K.“ 1855. (Jahrb. d. k. k. geol. R.-A. VI. S. 906.)
32. „Der Führer in K. und seiner Umgebung.“ Karlsbad 1856.
33. Göttl, „Vorschläge zur Verhütung der Sprudelausbrüche.“ 1856. (Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt. VII. S. 202.)
- „Analyse des K. Sprudels.“ 1856. (Neues Jahrb. für Pharm. VI. S. 90.)
34. Hochstetter, „Karlsbad und seine geogn. Verhältnisse, seine Quellen u. s. f.“ Karlsbad 1856.
- „Ueber die Lage der K. Thermen auf zwei parallelen Gebirgsspalten.“ 1856. (Sitz-Ber. der k. Acad. der Wiss. XX. S. 13 — 36.)
35. Mannl, „Sulle acque termali di K.“ Karlsbad 1856.
36. Köhler, „Geognostischer Wegweiser für K. Umgebung.“ (Führer v. K. 1850.)
37. Reuss, „Geognostische Skizze der Umgebung von K. etc.“ (In dem den Naturforschern gewidmeten Werke: „Karlsbad, Marienbad, Franzensbad und ihre Umgebung.“ Prag und Karlsbad 1862.)

## II. Geschichte und Erläuterung der durch die k. k. geologische Reichsanstalt vollendeten geologischen Karte von Böhmen.

Die im Jahre 1849 gegründete k. k. geologische Reichsanstalt hat die geologischen Aufnahmen in Böhmen im Jahre 1853 begonnen. Nur die südlichste Spitze von Böhmen, die Umgebungen von Pucher's und Rosenberg, wurde bereits im Jahre 1852 durch Dr. Karl Peters gleichzeitig mit dem Manhardtviertel des Erzherzogthums Oesterreich geologisch aufgenommen. Im laufenden Jahre 1862 wurde die geologische Aufnahme von Böhmen zu Ende gebracht, und die geologische Karte von Böhmen, im Maszstabe von 1 Zoll = 2000 Klaftern (144,000<sup>tel</sup> der Natur), liegt nun vollendet vor.

Im Sommer 1853 bethéiligten sich unter dem Chef-Geologen Bergrath Johann Czjžek, die Sectionsgeologen Dr. Ferd. Hochstetter, Johann Jokély, Viktor Ritter von Zepharovich und Ferd. von Lidl an den Aufnahmen, die in den südlichen Theilen Böhmens begonnen wurden, und in den folgenden Jahren nach Westen und weiters nach Norden vorrückten.

Im Sommer 1854 arbeiteten unter demselben Chef-Geologen dieselben Sectionsgeologen.

Im Jahre 1855 erhielt Ritter von Zepharovich eine andere Bestimmung und es erfolgten die Aufnahmen unter dem Chef-Geologen Czjžek von den Sectionsgeologen Dr. Hochstetter, Jokély und Lidl. Aber im Laufe des Sommers erlitt die k. k. geolog. Reichsanstalt einen schweren Verlust durch den Tod des Chef-Geologen Bergrathes Czjžek, welcher am 17. Juli 1855 erfolgte, und Dr. Hochstetter übernahm die fernere Leitung der Section.

Nachdem im Frühjahre 1856 von Lidl aus dem Verbande der k. k. geolog. Reichsanstalt getreten war, wurden im Sommer desselben Jahres die Aufnahmen nur von Dr. Hochstetter als Chef-Geologen und von Jokély als Sectionsgeologen fortgesetzt. Im Herbste 1856 verlor die k. k. geolog. Reichsanstalt aber auch die rüstige Arbeitskraft des Dr. Hochstetter, welcher dem Rufe zur Weltumsegelung mit der k. k. Fregatte „Novara“ Folge leistete.

Im Jahre 1857 setzten Jokély und Dionys Stur als selbstständige Geologen, im Sommer 1858 Jokély allein die Aufnahmen in Böhmen fort.

Im Jahre 1859 übernahm Bergrath Marcus Vinzenz Lipold als Chef-Geologe die Fortsetzung der geologischen Aufnahmen Böhmens in der Mitte des Landes, und führte sie, in östlicher Richtung fortfahrend, im Jahre 1862 zu Ende. Im Sommer 1859 beteiligten sich Jokély als Sectionsgeologe und der Lehrer an der k. böhm. Oberrealschule in Prag, Johann Krejčí, als Volontair an der Arbeit.

Im Sommer 1860 wurden die Aufnahmen unter dem Chef-Geologen Lipold von Krejčí und den Sectionsgeologen Jokély und Ferd. Freiherrn von Andrian fortgesetzt.

Im Jahre 1861 arbeiteten der Chef-Geologe Lipold und die Sectionsgeologen Jokély und Andrian, und nachdem Jokély im Winter des Jahres 1861 einer Anstellung als Professor in Pesth folgte, wurden die geologischen Aufnahmen in Böhmen im Sommer des laufenden Jahres 1862 von dem Chef-Geologen Lipold und den Sectionsgeologen Freiherrn von Andrian, Heinrich Wolf und Karl Paul zu Ende geführt.

Die geologischen Aufnahmen in Böhmen von Seite der k. k. geologischen Reichsanstalt dauerten demnach, — wenn man von den Aufnahmen Dr. Peter's im Jahre 1852 absieht, — von dem Jahre 1853 bis incl. 1862, somit 10 Jahre. Es beteiligten sich daran 12 Geologen, u. z.:

Bergrath Czjžek durch . . . . .	3 Jahre,
Bergrath Lipold „ . . . . .	4 „
Jokély „ . . . . .	9 „
Dr. Hochstetter „ . . . . .	4 „
v. Lidl „ . . . . .	3 „
Ritter v. Zepharovich durch . . . . .	2 „
J. Krejčí „ . . . . .	2 „
Freiherr v. Andrian „ . . . . .	3 „
Dr. Peters „ . . . . .	1 „
Stur „ . . . . .	1 „
Wolf „ . . . . .	1 „
Paul „ . . . . .	1 „

Ein einzelner Geologe hätte demnach . . . . . 34 Jahre bedurft, um die geologische Karte von Böhmen in derselben Art, wie sie durch die k. k. geolog. Reichsanstalt aufgenommen wurde, zu vollenden.

Den grössten Antheil an der Vollendung der geologischen Karte von Böhmen nahm Jokély, welcher sich durch 9 Jahre daran beteiligte. Von ihm rühren die Aufnahmen her von den Umgebungen (1853) von Budweis, Wodnian, Pisek, Moldauthein, — (1854) von Mirotic, Mühlhausen, Milin, Chlumetz, Střepsko, — (1855) von Eger, Asch, Falkenau, Bleistadt, Graslitz, Platten, Neudek, Joachimsthal, — (1856) von Presnitz, Kaaden, Saaz, Kommotau, Brüx, Katharinaberg, — (1857) von Niklasberg, Aussig, Tetschen, Bensen, Wernstadt, Leitmeritz, Raudnitz, — (1858) von Melnik, Jungbunzlau, Dauba, Weiswasser, Turnau, — (1859) von B. Leipa, Rumburg, Gabel, Reichenberg, Friedland, — (1860) von Jičín, Königinhof, Eisenbrod, Hohenelbe, Rochlitz, Schatzlar, — und (1861) von Horic, Jaromir, Trautenau, Braunau und Nachod.

Dr. Hochstetter bearbeitete die Umgebungen (1853) von Krumau, Prachatic, Winterberg, Eisenstein, Schüttenhofen, — (1854) von Taus, Hostau, Tachau, Plan, — (1855) von Marienbad, Tepl, Elbogen, Karlsbad, Duppau, — und (1856) von Laun, Libochowitz, Bilin und Teplitz.

v. Lidl nahm auf die Umgebungen (1853) von Kaplitz, Gratzen, Wittingau, Wessely, Kamenitz, Neuhaus, Neubistritz, — (1854) von Neugedein, Klattau, Bischofteinitz, Staab, Mies, Pilsen, Rokitzan, Radnitz, Plass, Weseritz, — und (1855) von Manetin, Kralowitz, Luditz, Jechnitz und Podersam.

Von Ritter v. Zepharovich stammen die Aufnahmen der Umgebungen (1853) von Strakonitz, Horaždiowitz, Bergreichenstein, Wollin, Barau, — (1854) von Blatna, Nepomuk, Planitz, Blowitz und Rožmítal.

Stur bereiste (1857) die Umgebungen von Tabor, Wottitz, Jung-Woschitz, Patzau, Pilgram und Čechtitz.

Bergrath Lipold bearbeitete die Umgebungen (1859) von Píbram, Knín, Straschitz, Hořowitz, Zbirow, Pürglitz, Rakonitz, Roczow, Wellwarn, Schlan, Kladno, Lana, Unhoscht, — (1860) von Schwarz-Kosteletz, Kauřim, B. Brod, Neukollin, Podiebrad, Nimburg, Benatek, Roždialowitz, — (1861) von Elbeteinitz, Přelouč, Pardubitz, Chlumetz, Königsstadtl, Nechanitz, Königgrätz, — und (1862) von Richenburg, Sobotka, Policzka, Bistrau, Swojanov, Nickel und Abtsdorf.

Von Krejčí rühren die Aufnahmen her der Umgebungen (1859) von Beraun, Mnišek, Königssaal, Duschnik, Prag, Bukow, Weltrus, — und (1860) von Eule, Biechowitz, Řičan, Auwal, Brandeis und Elbe-Kosteletz.

Freiherr v. Andrian nahm auf die Umgebungen (1860) von Neweklau, Beneschau, Wlašim, Sazawa, Janowitz, Hammerstadt, — (1861) von Kuttenberg, Časlau, Chrudim, Ledetsch, Habern, Chotieboř, Hlinsko, — und (1862) von Deutsch-Brod, Primislaw, Humpoletz, Polna und Neu-Reichenau.

Endlich bearbeitete Paul (1862) die Umgebungen von Opočna, Holitz, Kosteletz, Senftenberg, Wildenschwert, Hohenmauth, Leitomischl und Luže, — und Wolf (1862) die Umgebungen von Gross-Skalitz, Neustadt, Dobruška, Reichenau, Grulich, Geyersberg und Landskron.

Wenn auch nicht unmittelbar bei der Verfassung der geol. Karte von Böhmen, so doch an den Arbeiten der k. k. geol. Reichsanstalt im Allgemeinen betheiligte sich Dr. Constantin von Eittinghausen als zeitlicher Geologe in den Jahren 1851—54 durch Aufsammlung und Bestimmung fossiler Pflanzenreste in den Kohlenbecken von Radnitz, Stradonitz, Bilin, Teplitz, Wittingau und Budweis. —

Die Verzeichnung der gesammelten geologischen Daten erfolgte von den Geologen in die Original-Aufnahms-Karten des k. k. Gen. Quartiermeister-Stabes in dem Masze von 1 Zoll = 400 Klafter (28,800<sup>tel</sup> der Natur). Aus diesen Original-Aufnahms-Karten werden die geologischen Daten in die Generalstabskarten in dem Masze von 1" = 2000<sup>o</sup> übertragen, und in dieser Form auf Verlangen abgegeben.

Rücksichtlich des Vorganges bei den geologischen Aufnahmen ist zu bemerken, dass derselbe der gewöhnlichen Art geologischer Terrainsaufnahmen entsprach. Die Geologen waren bemüht, möglichst viele Durchschnitte durch das zu bereisende Terrain zu machen, und bei ihren Excursionen besonders jene Richtungen zu wählen, in welchen die meisten Entblössungen zu erwarten waren. Aus diesen Durchschnitten nach den verschiedensten Richtungen wurden die Anhaltspunkte und Daten zur Verfassung der Karte entnommen. Es liegt am Tage, dass bei diesem allein möglichen Vorgange die betreffenden Geologen nicht für jeden Punkt der Karte eintreten können, und ich erwähne dieses Vorganges nur, weil gerade mir von gewisser Seite kürzlich der Vorwurf gemacht wurde, ich hätte im Silurterrain Einiges übersehen. — Böhmen hat einen Flächeninhalt von 902,85 österr. (943,93 geogr.) Quadrat-Meilen, die geologischen Aufnahmen in Böhmen wurden in 10 Jahren beendet, — es wurden demnach durchschnittlich jährlich 90 östr. Quadrat-Meilen geologisch bereist. Da, wie ich oben erwähnte (ohne Dr. Peters), 11 Geologen an den geologischen Arbeiten in Böhmen betheiligt waren, wobei Bergrath Czjžek nur Revisionsaufnahmen machte, — und die Summe aller einzelnen von den Geologen benützten Sommer 30 (ohne Bergrath Czjžek und Dr. Peters) beträgt, so waren im Durchschnitte jährlich 3 Geologen thätig. Aus diesen Daten ergibt sich, dass jeder Geologe im Durchschnitte jährlich, d. i. in den Sommermonaten, welche allein zu Excursionen verwendet wurden, 30 österr. Quadrat-Meilen zu bereisen hatte, — ein Terrain, dessen detaillirte Begehung ein Individuum durch 3—4 Monate genügend in Anspruch nimmt, ohne dass es möglich wäre, jeden Punkt desselben genau zu untersuchen.

Die Ihnen, meine Herren! hier vorgewiesene geologische Karte von Böhmen, in der Höhe von  $6\frac{1}{2}$  Wien. Fuss und in der Breite von  $7\frac{1}{2}$  Wien. Fuss (48,75 Wien. Quadrat-Fuss), ist aus den 38 Blättern der von dem k. k. militärisch-geographischen Institute herausgegebenen Karte von Böhmen im Maszstabe von 1 W. Zoll = 2000 W. Klaftern zusammengesetzt, und nach der nachfolgenden

### Uebersicht der Formationen und Gebirgsarten,

welche in der geologischen Karte von Böhmen besonders ausgeschieden wurden, und der Bezeichnungen, welche darin vorkommen, von uns mit 48 verschiedenen Farben colorirt, und im Ganzen mit 91 verschiedenen Bezeichnungen versehen worden.

Die Formationen und Bezeichnungen sind:

- |                                  |   |   |  |
|----------------------------------|---|---|--|
| I.<br>Alluvionien                | } | 1. ( 1) Alluvium,<br>2. ( 2) Torfmoor,<br>3. ( 3) Kalktuff, Sprudelstein,<br>4. ( 4) Bittersalzführende Alluvialschichten.  |  |
| II.<br>Diluvium                  | } | 1. ( 5) Bittersalzführende Diluvialschichten,<br>2. ( 6) Granatführendes Diluvium,<br>3. ( 7) Schotter,<br>4. ( 8) Löss.  |  |
| III.<br>Tertiär - For-<br>mation | } | 1. ( 9) Süßwasserkalk,<br>2. (10) Sand und Sandstein,<br>3. (11) Tegel,<br>4. (12) Brandschiefer,<br>5. (13) Basalt,<br>6. (14) Basalttuff,<br>7. (15) Phonolit,<br>8. (16) Dolemit,<br>9. (17) Trachyt.  |  |
| IV.<br>Kreide - For-<br>mation   | } | 1. (18) Baculiten - Schichten } Pläner-Gruppe.<br>2. (19) Pläner }<br>3. (20) Oberer Quadersandstein }<br>4. (21) Quadermergel (Plänersandstein) } Quader-Gruppe.<br>5. (22) Unterer Quadersandstein }  |  |
| V.<br>Permische<br>Formation     | } | 1. (23) Rothliegendes im Westen von Böhmen und bei Böhmisches-Brod.<br>2. (24) Braunrothe Schieferthone } Obere Gruppe,<br>3. (25) Schieferthone }<br>4. (26) Brandschiefer und Mergel } Mittlere "<br>5. (27) Sandstein und Schieferthon }<br>6. (28) Arkosen-Sandstein }<br>7. (29) Brandschiefer und Mergel } Untere<br>8. (30) Schieferthon und Mergel }<br>9. (31) Conglomerat und Sandstein }<br>10. (32) Melaphyr. |  |

VI.  
Steinkohlen-  
Formation

— (33) Steinkohlen-Sandsteine und Schieferthone.

VII.  
Silurische  
Grauwaken-  
Formation

- |  |                                 |     |  |                |
|--|---------------------------------|-----|--|----------------|
| 1. (34) Hlubočeper Schichten [Schiefer] . . .                            | Barrande's Etage                | H   | } Obere silurische<br>Grauwaken-<br>Formation. |                |
| 2. (35) Braniker Schichten [Kalksteine] . . .                            | " "                             | G   |  |                |
| 3. (36) Konépruser Schichten [Kalksteine] . .                            | " "                             | F   |  |                |
| 4. (37) Kuchelbader Schichten [Kalksteine]                               | " "                             | E   |  |                |
| 5. (38) Liténer Schichten [Schiefer]                                     | " "                             | E   |  |                |
| 6. (39) Grünsteine [Diabase],  |                                 |     |  |                |
| 7. (40) Kossower Schichten [Sandsteine] . . . . .                        | Barrande's Etage d <sup>5</sup> |     | } Untere<br>silurische<br>Grauwaken-Formation. |                |
| 8. (41) { Königshofer " [Schiefer] }<br>{ Zahořaner " }<br>{ Vinicer " } | Hostomnicer<br>Schichten        | " " |  | d <sup>4</sup> |
| 9. (42) Brda Schichten . . . . .   | " "                             | " " |  | d <sup>3</sup> |
| 10. (43) Rokycaner Schichten   | " "                             | " " |  | d <sup>2</sup> |
| 11. (44) Komorauer " }   | " "                             | " " |  | } D            |
| 12. (45) Krušňahora " }  | " "                             | " " |  |                |
| 13. (46) Ginecer . . . . .   | " "                             | " " |  | } C            |
| 14. (47) Aphanit und Aphanitschiefer }                                   | " "                             | " " |  |                |
| 15. (48) Přebramer Grauwake  | " "                             | " " |  | } B            |
| 16. (49) " Schiefer }  | " "                             | " " |  |                |
| 17. (50) Kieselschiefer }  | " "                             | " " |  |                |
| 18. (51) Alaunschiefer   | " "                             | " " |  | } A            |
| 19. (52) Krystallinische Thonschiefer . . . . .                          | " "                             | " " |  |                |

VIII.  
Krystallini-  
sche  
Schieferge-  
steine

- |                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. (53) Phyllit             | } Urthonschiefer-Formation.  |
| 2. (54) Dachschiefer        |                              |
| 3. (55) Quarzschiefer       |                              |
| 4. (56) Fleckenschiefer     |                              |
| 5. (57) Grüne Schiefer      |                              |
| 6. (58) Glimmerschiefer     | } Glimmerschiefer-Formation. |
| 7. (59) Quarzitschiefer     |                              |
| 8. (60) Amphibolschiefer    |                              |
| 9. (61) Amphibolit          |                              |
| 10. (62) Serpentin          |                              |
| 11. (63) Gabbro             |                              |
| 12. (64) Körniger Kalkstein | } Gneiss-Formation.          |
| 13. (65) Malakolit          |                              |
| 14. (66) Grauer Gneiss      |                              |
| 15. (67) Rother Gneiss      |                              |
| 16. (68) Granulit           |                              |

IX.  
Krystallini-  
sche  
Massen-  
Gesteine

- |                               |
|-------------------------------|
| 1. (69) Granit,               |
| 2. (70) Greisen,              |
| 3. (71) Granitit,             |
| 4. (72) Syenit,               |
| 5. (73) Diorit und Grünstein, |
| 6. (74) Quarzfels,            |

- |   |   |  |
|---|---|--|
| IX.<br>Krystallini-<br>sche<br>Massen-<br>Gesteine. | { | 7. (75) Porphy,                                  |
|   |   | 8. (76) Granit-Porphyr,                          |
|   |   | 9. (77) Felsit- „                                |
|   |   | 10. (78) Syenit- „                               |
|   |   | 11. (79) Grüner- „                               |
|   |   | 12. (80) Feinkörniger Porphy.                    |
|   |   |  |
| X.<br>Technische<br>Bezeichnun-<br>gen.             | { | 1. (81) Letten mit Eisensteinfragmenten,         |
|   |   | 2. (82) Plastischer Thon,                        |
|   |   | 3. (83) Polirschiefer,                           |
|   |   | 4. (84) Ausgebrannte Vulkane,                    |
|   |   | 5. (85) Fossile Kohle,                           |
|   |   | 6. (86) Eisensteine,                             |
|   |   | 7. (87) Magneteisenerze,                         |
|   |   | 8. (88) Graphit,                                 |
|   |   | 9. (89) Silbererzgänge,                          |
|   |   | 10. (90) Gänge und Stöcke,                       |
|   |   | 11. (91) Streichen und Verflächen der Schichten. |

Diese Uebersicht weiset die Mannigfaltigkeit und die vielen Details nach, welche die von der k. k. geologischen Reichsanstalt ausgeführte geologische Karte von Böhmen darbietet. Es ist nicht der Zweck meines heutigen Vortrages, Ihnen, hochverehrte Herren! die Verbreitung der eben bezeichneten Gebirgsformationen in Böhmen, den geologischen Charakter derselben, die Art ihres Auftretens u. s. f. auseinander zu setzen; — die Kürze der Zeit, die meinem Vortrage zugemessen ist, gestattet mir auch nur eine flüchtige Auseinandersetzung in dieser Beziehung nicht. Ueberdiess spricht die Karte selbst, und mittelst der beigefügten Farben- und Zeichen-Erklärung wird es den Herren Fach-Genossen ein Leichtes sein, sich die Fragen über die Verbreitung und das Auftreten der Formationen aus der Karte selbst zu beantworten.

Die geologische Karte von Böhmen wird vorläufig von der k. k. geologischen Reichsanstalt nicht im Drucke herausgegeben, um als solche in den Handel zu gelangen. Hingegen werden auf Verlangen Jedermann gegen Vergütung der Kosten der schwarzen Kartenblätter und der geolog. Colorirung derselben nicht nur die ganze Karte, sondern auch einzelne Blätter derselben von der Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt geliefert. Auch werden was immer für Terrainskarten von Böhmen oder einzelner Landestheile gegen Vergütung der Kosten geologisch colorirt, wenn es gewünscht wird und die betreffenden Karten eingesendet werden. Die Kostenpreise für die Beischaffung der Special-Karten des kais. königl. militärisch-geographischen Institutes im Masze von 1:144,000 der Natur, 2000 Klafter = 1 Zoll, und für deren geologische Colorirung sind folgender Art festgestellt:



Blatt- Nro. der Karte	Umgebung von	Schwarze		Colorirte	
		Karte			
		In östr. Währ.		f.	kr.
1 a	Schluckenau . . . . .	—	85	1	25
1 b	Hainspach . . . . .	—	85	1	—
2	Tetschen . . . . .	1	40	6	75
3	Reichenberg . . . . .	1	40	7	—
4	Neustadtl . . . . .	1	40	5	—
5	Neudek . . . . .	—	85	2	—
6	Kommotau . . . . .	1	40	7	—
7	Leitmeritz . . . . .	1	40	7	50
8	Jungbunzlau . . . . .	1	40	7	—
9	Jičin . . . . .	1	40	10	—
10	Braunau . . . . .	1	40	4	50
11	Eger . . . . .	1	40	6	—
12	Lubenz . . . . .	1	40	5	50
13	Prag . . . . .	1	40	6	50
14	Brandeis . . . . .	1	40	5	—
15	Königgrätz . . . . .	1	40	5	—
16	Reichenau . . . . .	1	40	5	—
17	Plan . . . . .	1	40	4	50
18	Pilsen . . . . .	1	40	4	50
19	Beraun . . . . .	1	40	6	50
20	Beneschau . . . . .	1	40	5	—
21	Chrudim . . . . .	1	40	4	—
22	Leitomischl . . . . .	1	40	4	50
23	Klentsch . . . . .	—	85	2	—
24	Klattau . . . . .	1	40	5	50
25	Mirotitz . . . . .	1	40	5	50
26	Tabor . . . . .	1	40	3	50
27	Deutschbrod . . . . .	1	40	2	50
28	Bistrau . . . . .	—	85	1	50
29	Schüttenhofen . . . . .	1	40	3	—
30	Wodnian . . . . .	1	40	5	—
31	Neuhaus . . . . .	1	40	5	—
32	Cerekwe . . . . .	—	85	1	25
33	Kuschwarda . . . . .	—	85	1	—
34	Krumau . . . . .	1	40	6	—
35	Wittingau . . . . .	1	40	4	50
36	Uebersichtsblatt . . . . .	—	—	—	—
37	Rosenberg . . . . .	—	85	1	25
38	Puchers . . . . .	—	85	1	—
<b>Zusammen.....</b>		48	25	169	50

### III. Publicationen über Böhmen in den Jahrbüchern und Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Die bei der Verfassung der geologischen Karte von Böhmen beteiligten Geologen haben über die Resultate ihrer Forschungen in den „Jahrbüchern und Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt“ Mittheilungen gemacht. Von den „Jahrbüchern“, deren I. Band im Jahre 1850 erschien, sind bisher XI Bände ausgegeben worden, und von dem XII. Bande sind 3 Hefte vertheilt und das letzte (4.) Heft im Drucke.

1. Dr. Peters lieferte eine Abhandlung: „Die Kalk- und Grafitlager bei Schwarzbach in Böhmen.“ (Jahrbuch. IV. Jahrgang 1853. S. 126.)
2. Bergrath Čížek erstattete einen „allgemeinen Bericht über die Aufnahmen des Jahres 1853,“ (Jahrb. V. 1854. S. 263), besprach „das Budweiser Tertiärbecken,“ (V. 1854. S. 215 und 224), und theilte die „Niveauverhältnisse des Schwarzenberg'schen Holzschwemmkanals“ (V. 1854, S. 625) mit. Ueberdiess befinden sich Böhmen betreffende Mittheilungen Desselben im Jahrbuche III. 1852, S. 139 und IV. 1853, S. 843. —
3. Jokély, so wie er den grössten Antheil an der Verfassung der geologischen Karte von Böhmen hatte, lieferte auch die meisten Aufsätze über die geologischen Verhältnisse dieses Landes. Es sind folgende: „Beiträge zur Kenntniss der Erzlagerstätte bei Adamsstadt und Rudolfstadt im südlichen B.“ (V. 1854, S. 107.) — „Geognostische Verhältnisse in einem Theile des mittleren B.“ (VI. 1855, S. 355.) I. „Das Gneiss- und Granitgebirge.“ — „Geognostische Verhältnisse der Gegend von Mirotitz etc.“ II. „Urthonschiefer- und Uebergangsgebirge.“ (VI. 1855, S. 682.) — „Zur Kenntniss der geolog. Beschaffenheit des Egerer Kreises in B.“ I. „Krystallinische Massen- und Schiefergesteine.“ (VII. 1856, S. 479.) — „Zur Kenntniss u. s. f. II. Der südwestliche Theil des Erzgebirges.“ (VIII. 1857, S. 1.) — „Die tertiären Süswassergebilde des Egerlandes und der Falkenauer Gegend in B.“ (VIII. 1857, S. 466.) — „Die geologische Beschaffenheit des Erzgebirges im Saazer Kreise in B.“ (VIII. 1857, S. 516.) — „Das Leitmeritzer vulkanische Mittelgebirge in B.“ (IX. 1858, S. 398.) — „Die Tertiärablagerungen des Saazer Beckens und der Teplitzer Bucht.“ (IX. 1858, S. 519.) — „Das Erzgebirge im Leitmeritzer Kreise in B.“ (IX. 1858, S. 549.) — „Der nordwestliche Theil des Riesengebirges und das Gebirge von Rumburg und Hainspach in B.“ (X. 1859, S. 365.) — „Die Quader- und Plänerablagerungen des Bunzlauer Kreises in B.“ (XII. 1861—62, S. 367.) — „Pflanzenreste aus dem Basalttuffe von Alt-Warnsdorf in Nordböhmen.“ (XII. 1861—62, S. 379.) — „Allgemeine Uebersicht über die Gliederung und die Lagerungsverhältnisse des Rothliegenden im westlichen Theile des Jičiner Kreises in B.“ (XII. 1861—62, S. 381.) — „Das Riesengebirge in B.“ (XII. 1861—62, S. 396.) — Ueberdiess enthalten Mittheilungen Jokély's die Monats- und Sitzungsberichte der k. k. geol. Reichsanstalt von den Jahren 1853 bis 1861, u. z. über die krystallinischen Kalksteine im südlichen Böhmen (V. 1854, S. 227 Verh.), über die geologische Karte der Umgebung von Leitmeritz und Theresienstadt, (IX. 1858, S. 61 Verh.) über den Granit bei Friedland. (IX. 1858, S. 110 Verh.) u. s. f.
4. Von Dr. Hochstetter erschienen folgende Aufsätze: „Geognostische Studien aus dem Böhmerwalde, I.“ (V. 1854, S. 1.) — Fortsetzung II. „Die alten Goldwäschen des Böhmerwaldes oder der Gneiss des Böhmerwaldes.“ (V. 1854, S. 567.) — Fortsetzung III. u. IV. „Granit und Granitporphyr des Böhmerwaldes.“ (VI. 1855, S. 10.) — Fortsetzung V. „Die nördliche Abtheilung des Böhmerwaldes von Čerkow bis zum Dillen.“ (VI. 1855, S. 749.) — „Die Höhenverhältnisse des Böhmerwaldes.“ (VII. 1856, S. 135.) — „Eine

Mittheilung über Aragonit im Basalttuff von Maschau und über einen Silbererzanbruch in Joachimsthal.“ (VII. 1856. S. 166). — „Das Falkenauer und Elbogner Braunkohlenbecken in Böhmen.“ (VII. 1856. S. 185). — „Das Duppauer Basaltgebirge in Böhmen.“ (VII. 1856, S. 194.) — „Geologische Verhältnisse von Marienbad in Böhmen.“ (VII. 1856. S. 382) — „Allgemeiner Bericht über die geol. Aufnahmen in Böhmen im Sommer 1855.“ (VII. 1856. S. 316). — Endlich: „Ueber die Dachschieferlagen des Ziegenruckberges bei Rabenstein im Egerer Kreise in Böhmen.“ (VII. 1856. S. 466). \*)

5. v. Lidl lieferte: „Beiträge zur geognostischen Kenntniss des südwestlichen Böhmen,“ (VI. 1855. S. 580), und — „Beiträge zur geognostischen Kenntniss der Steinkohlenformation im Pilsner Kreise in B.“ (VII. 1856. S. 249), und sprach überdiess in den Sitzungen der k. k. geol. Reichsanstalt „über das Tertiärbecken von Wittingau“ (V. 1854. S. 208), „über Eisensteine und Torf im südlichen Böhmen“ (V. 1854. S. 233), und „über die geognostischen Verhältnisse der Umgebung von Lubenz in B.“ (VII. 1856. S. 373). —
  6. Von Ritter v. Zepharovich erschienen die Abhandlungen: „Ueber einige interessante Mineralvorkommen von Muténitz bei Strakonitz in B.“ (IV. 1853. S. 695). — „Beiträge zur Geologie des Pilsner Kreises in B. I. Die Umgebungen von Strakonitz u. s. f.“ (V. 1854. S. 271). — „Beiträge zur Geol. des Pils. Kr. II. Die Umgebungen von Blattna u. s. f.“ (VI. 1855. S. 453). — „Die Silurformation in der Gegend von Klattau, Přestitz und Rožmítal in B.“ (VII. 1856. S. 99). — In den Sitzungsberichten der Reichsanstalt sind überdiess Mittheilungen von Zepharovich über den „Blei- und Silberhüttenprozess in Příbram,“ (VII. 1856. S. 171), und über die „Příbramer Erzaufbereitung“ (nach Hutzelmann) (VII. 1856. S. 178), u. m. a. enthalten.
  7. Stur gab die Resultate seiner Aufnahmen in dem Aufsätze: „Die Umgebungen von Tabor, Wotitz u. s. f.“ (IX. 1858. S. 661) bekannt, und berichtete in den Sitzungen der k. k. geol. Reichsanstalt überdiess über die Bestimmung fossiler Pflanzenreste von Wotowitz (X. 1859, S. 194 Verh.), von Rakonitz (XI. 1860. S. 51 Verh.), und von Brás. (XII. 1861—62. S. 62 Verh.). —
- Durch die zeitweilige Beschränkung der Herausgabe des Jahrbuches der k. k. geol. Reichsanstalt im Jahre 1860 sind auch die Publicationen der in Böhmen seit dem Jahre 1859 arbeitenden Geologen beschränkt und verzögert worden. Die Mittheilungen derselben beschränken sich daher fast nur auf die Monatsberichte der Jahre 1859, 1860, 1861 und 1862, und auf die Berichte derselben in den Sitzungen der Reichsanstalt.
8. Vom Bergrathe Lipold erschien nur ein Aufsatz: „Ueber Herrn J. Barrande's Colonieen in der Silurformation Böhmens“ (XII. 1861—62. S. 1), — und ein zweiter Aufsatz: über das „Steinkohlengebiet im nordwestlichen Theile des Prager Kreises“ — ist unter der Presse. In den Sitzungen besprach Lipold die krystallinischen Gebirge südöstlich von Příbram, (XI. 1860. S. 44. Verh.), die Silurformation Böhmens, (XI. 1860. S. 88. Verh.), die Kreideformation östlich von Prag, (XII. 1861—62. S. 48. Verh.), die Gifberger Erzgänge, (XII. 1861—62. S. 195. Verh.), die Eisensteinlager in der böhm. Silurformation (XII. 1861—62. S. 175 und 224. Verh.) u. s. f. —
  9. Krejčí lieferte einen „Bericht über die im Jahre 1859 ausgeführten geologischen Aufnahmen bei Prag und Beraun.“ (XII. 1861—62. S. 223).
  10. Freiherr v. Andrian erläuterte die von ihm aufgenommenen Theile der geologischen Karte in den Sitzungen der Reichsanstalt. (XII. 1861—62. S. 5. — S. 61. — S. 127. Verh. u. s. f.)

---

\*) In den Sitzungsberichten der math. naturw. Klasse der k. k. Acad. der Wiss. Bd. XIV. S. 416 erschien von Dr. Hochstetter die Mittheilung: „Ueber die Versuche des Herrn Apothekers Göttl, die Sinternieder schläge der Karlsbader Quellen zur Darstellung sogenannter Sinterbilder zu benutzen.“

11. Wolf und Paul haben vorläufig Einiges über ihre Aufnahmen im Sommer des laufenden Jahres in den Monatsberichten dieses Jahres mitgetheilt.
12. v. Ettingshausen theilte die Resultate seiner Forschungen über die fossile Flora Böhmens in folgenden Aufsätzen mit: „Die Steinkohlenflora von Stradonitz in Böhmen.“ (Abh. der k. k. geol. R.-A. I. Bd. 1852). — „Die fossile Flora von Bilin und Teplitz.“ (II. 1861. S. 154). — „Die fossilen Pflanzen bei Wittingau in B.“ (III. 1852. 4. Heft. S. 144). — „Die fossilen Pflanzen der Anthrazitformation bei Budweis in B.“ (V. 1854. S. 197). \*) —

Ausser den bei der Aufnahme der geologischen Karte Böhmens thätigen Mitgliedern der k. k. geol. Reichsanstalt haben von den Mitgliedern derselben Böhmen betreffende Mittheilungen im Jahrbuche der k. k. geol. Reichsanstalt gemacht:

- Hofrath und Director Wilhelm Haidinger, nebst allgemeinen Berichten über die Leistungen der Geologen in Böhmen, „über den Kiesel-Pisolith von St. Benigna, (VII. 1856. S. 194), über die Zeitschrift des montanistischen Vereins im Erzgebirge, (VII. 1856. S. 187), über die Einsendung fossilen Holzes aus dem Rothliegenden von Nachod durch die hochgeborene Frau Fürstin Ida von Schaumburg-Lippe (VIII. 1857. S. 811), und über „Barrande's Defense des Colonies.“ (XII. 1861—62. S. 62 und 207).
- Bergrath Franz Ritter von Hauer „über Vogel's Paterait von Joachimsthal.“ (VII. 1856. S. 194). —
- Bergrath Franz Fötterle „über die Kohle von Rosenthal in B.“ (V. 1854. S. 204). —
- Die Chemiker der k. k. geol. Reichsanstalt Dr. Franz Ragsky und Karl Ritter von Hauer über verschiedene im Laboratorium der Reichsanstalt vorgenommene Analysen von Gesteinen und Steinkohlen aus Böhmen.
- Bibliothekar A. Sennoner über die bis zum Jahre 1851 vorgenommenen „Höhenmessungen in Böhmen.“ (III. 1852. 3. Heft S. 67). —
- Von Nichtmitgliedern der k. k. geol. Reichsanstalt erschienen in den Druckschriften der letzten Abhandlungen und Aufsätze:
- Von Dr. A. E. Reuss: „Ueber die geologische Untersuchung der Umgebung von Franzensbad und Eger.“ (I. 1850. S. 679). — „Ueber das Rothliegende bei Böhmisches-Brod.“ (III. 1852. 2. Heft S. 96), — und „die geognostischen Verhältnisse des Egerer Bezirkes und des Ascher Gebietes.“ (Abh. I. Bd. 1852).
- Von J. Barrande: „Ueber die Graptolithen der böhm. Silurformation.“ (I. 1850. S. 746. — III. 1852. 1. Heft S. 195 und 2. Heft S. 139). — „Bemerkungen über einige neue Fossilien aus der Umgebung von Rokycan im silurischen Becken von B.“ (VII. 1856. S. 355). — Schreiben an Hofrath Haidinger betreffend die „Colonieen“ in der Silurformation Böhmens (X. 1859. S. 479). — Auszug aus dessen „Defense des Colonies.“ (XII. 1861—62. S. 207).
- Von Eduard Suess: „Ueber böhmische Graptolithen.“ (II. 1851. S. 164 u. III. 1852. S. 198). — Schreiben an Hofrath Haidinger betreffend die „Barrande'schen „Colonieen.“ (X. 1859. S. 481 und XII. 1861—62, S. 53 Verh.).
- Von Dr. A. v. Klippstein: „Geognostische Beobachtungen über die Umgebungen von Marienbad in B.“ (II. 1851. 2. Heft S. 1).
- Von Fr. Jantsch: „Ueber die Zinnerzvorkommen in B.“ (IV. 1853. S. 190).
- Von J. Fr. Vogel: „Ueber Mineralien von Joachimsthal.“ (IV. 1853. S. 220 und S. 552, und V. 1854. S. 630).
- Von Freiherrn Otto v. Hingenau: Ueber Grimm's Abhandlung: „Die Goldablagerungen in Böhmen.“ (V. 1854. S. 230).

---

\*) „Ueber die Steinkohlenflora von Radnitz“ in der Zeitschrift der deutschen geol. Gesellschaft 1852.

- Von Eduard Kleszczyński: „Ueber die Příbramer Erzlagerstätten, Erzaufbereitung, Wasserwirthschaft etc.“ (V. 1854. S. 883, — VI. 1855. S. 46 u. S. 254, — VII. 1856. S. 177). —
- Von E. R. v. Warnsdorff: „Bemerkungen über die geognostischen Verhältnisse von Karlsbad.“ (VI. 1855. S. 88).
- Von Emil Porth: „Ueber das Eisenerzvorkommen von Auwal bei Prag.“ (VIII. 1857. S. 169). — „Bericht über geologische Aufnahmen im nordwestlichen B.“ (VIII. 1857. S. 701). — „Ueber die krystallinischen Schiefer im Riesengebirge.“ (IX. 1858. S. 17 Verh.), „das Rothliegende im Nordosten von B.“ (IX. 1858. S. 37 Verh.), „die Eruptivgesteine im NO. von B.“ (IX. 1858. S. 46 Verh.), und die „Erzvorkommen von Rochlitz.“ (IX. 1858. S. 91. Verh.).
- Von K. A. Neumann: „Ueber die Auffindung fossilen Eisens bei Chotzen in B.“ (VIII. 1857 S. 251 und 254).
- Von H. R. Göppert: „Ueber den versteinerten Wald von Radowenz u. s. f.“ (VIII. 1857. S. 725).
- Von Krasser: „Ueber die Polirschiefer bei Leitmeritz.“ (IX. 1858. S. 35 Verh.). —
- Von O. Pollak: „Ueber bergmännische Schürfungen im nordöstlichen Theile des Bunzlauer, Jičiner und Königgrätzer Kreises.“ (IX. 1858. S. 239). —
- Von Franz Hawel: „Geologische Karte über den Wotwowitz Steinkohlenbau, und Beschreibung desselben.“ (IX. 1858. S. 88 und 112 Verh.) —
- Von P. Heuber und E. Porth: „Das Erzvorkommen zu Rochlitz am Südabhange des Riesengebirges.“ (X. 1859. S. 10). —
- Von Const. von Nowicki: „Der neue Kupfererzaufschluss nächst Graslitz in Böhmen.“ (X. 1859. S. 349). —
- Von G. Schupansky: „Ueber die Steinkohlen und Eruptivgesteine des Rakonitzer Beckens.“ (XI. 1860. Verh. S. 45 und 77). —

---

Mit Vergnügen ergreife ich schliesslich diese Gelegenheit zu der Mittheilung, dass die mit den geologischen Aufnahmen betrauten Mitglieder der k. k. geologischen Reichsanstalt in Böhmen bei ihren Arbeiten im Freien nicht nur durch sämtliche k. k. Behörden und Aemter, insbesondere durch die k. k. Montan-Aemter, sondern auch vielseitig durch Private und hauptsächlich durch die Eisenbahn- und grösseren Privat-Eisenwerks-, Hütten- und Industrie-Gesellschaften kräftigst unterstützt worden sind. Es war diess für uns ein erfreuliches Zeichen, dass in Böhmen die Ueberzeugung von dem wissenschaftlichen und practischen Werthe der geologischen Landesaufnahmen in allen Schichten der Gesellschaft Eingang gefunden hat. Ich und meine Arbeitsgenossen haben zwar am Schlusse jeder Sommer-Campagne in unseren Reiseberichten jene Aemter, Gesellschaften und Männer, denen wir uns für die Unterstützung unserer Arbeiten besonders zum Danke verpflichtet fühlten, namhaft gemacht; — dennoch kann ich es nicht unterlassen, in dieser Versammlung, welche den Werth solcher Unterstützungen am besten zu würdigen weiss, den Gegenstand zu berühren, und die Gefühle der Dankbarkeit für die uns zu Theil gewordene Förderung der geologischen Aufnahmen nochmals öffentlich und im Allgemeinen auszudrücken.

---